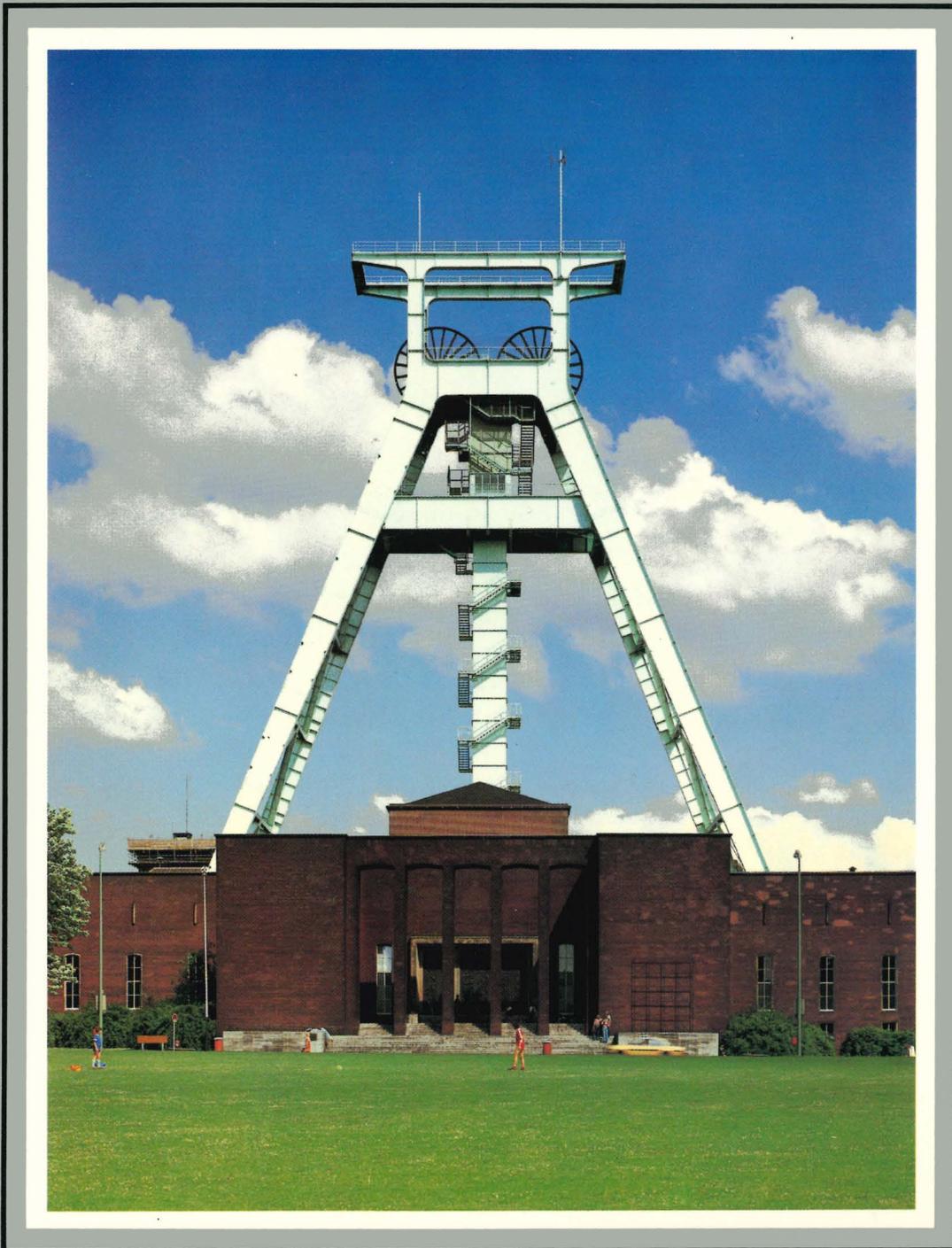


DER ANSCHNITT

ZEITSCHRIFT FÜR KUNST UND KULTUR IM BERGBAU



2-3/1980

32. JAHRGANG

DER ANSCHNITT

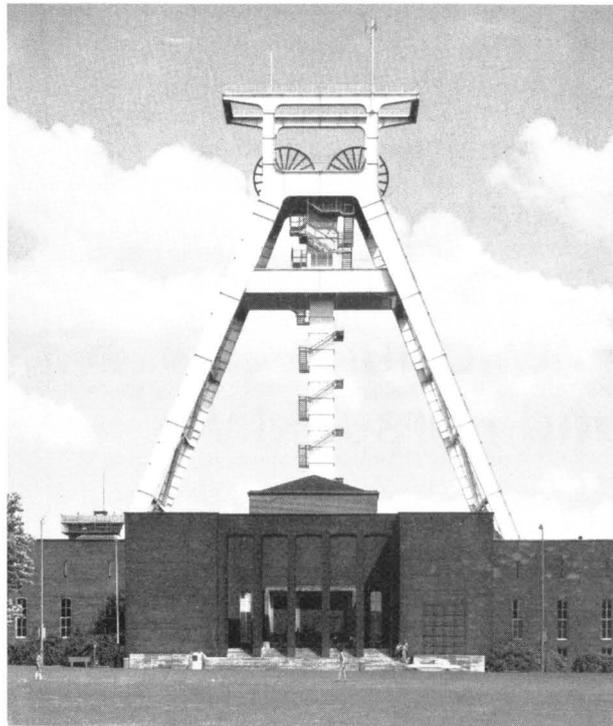
ZEITSCHRIFT FÜR KUNST UND KULTUR IM BERGBAU

2-3/1980
32. Jahrgang

INHALT

Aufsätze

- Hans Günter Conrad:
50 Jahre Deutsches Bergbau-Museum —
Entwicklung und Perspektive 38
- Andreas Hauptmann:
Zur frühbronzezeitlichen Metallurgie
von Shahr-i Sokhta (Iran) 55
- Gerd Weisgerber:
„... und Kupfer in Oman“ —
Das Oman-Projekt des Deutschen Bergbau-Museums 62
- Jürgen Heckes:
Photogrammetrie und die Dokumentation
von Kulturdenkmälern 111
- Rainer Slotta:
Das Schachtgebäude Apfelbaumer Zug in Brachbach —
Ein verlorenes Technisches Denkmal des
Siegerländer Eisenerzbergbaus 117
- Zollern-Institut:
Grundlagenforschung zur Erhaltung von Kulturdenkmälern 147
- Werner Kroker:
Die Dokumentation von Quellenmaterial
im Deutschen Bergbau-Museum
Grundlagenforschung für die Montangeschichte
mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung 155
- Evelyn Kroker:
Das Rheinisch-Westfälische Kohlen-Syndikat —
Gründung, Organisation, Strukturprobleme 165
- Leonhard Fober:
Das Öl- und Benzinsicherheitsgeleucht —
Eine systematisch-kritische Betrachtung
der Grubenlampen unter dem Aspekt der Sicherheit 177
- Miszellen**
- Evelyn Kroker:
Gelungener Versuch einer „Bergarbeitergeschichte
von unten“ 187
- Fritz Spruth:
Prägungen anlässlich des Jubiläums
des Deutschen Bergbau-Museums Bochum 188



Editorial

Die Gesamtansicht des Deutschen Bergbau-Museums erschien erstmals in Heft 1/1976 des ANSCHNITT, abgedruckt aus dem Anlaß, die erneute enge Verbindung zwischen der Vereinigung der Freunde von Kunst und Kultur im Bergbau e. V. und dem Museum zu verdeutlichen.

Seit dem 32. Jahrgang 1980 hat der Umschlag des ANSCHNITT eine silberne Farbe. Angesichts des 50jährigen Jubiläums des Museums wäre Gold bei diesem Heft eigentlich adäquater. Dafür ist das Titelbild — wiederum eine Ansicht des Deutschen Bergbau-Museums — in Farbe gebracht worden.

Immerhin: Das Jubiläum gab Anlaß, ein stark erweitertes Doppelheft vorzulegen, das umfangmäßig fast die gesamte Produktion eines ganzen Jahres einnimmt. Darin kommen sämtliche Forschungsbereiche des Museums mit ausgewählten Schwerpunkten ihrer Arbeit zur Darstellung. Diese Ausgabe soll verdeutlichen, daß das Deutsche Bergbau-Museum inzwischen auch als eine montanhistorische Forschungseinrichtung tätig ist und die entsprechenden Ergebnisse im ANSCHNITT ihr Publikationsorgan finden.

Die Montanarchäologie nimmt in diesem Heft vom Umfang her den breitesten Raum ein. Dies ist darauf zurückzuführen, daß die Gelegenheit genutzt werden sollte, neueste Forschungsergebnisse ganz aktuell zu publizieren.

Rezensionen

- Heinrich Kurtz: Die Soleleitung von Bad Reichenhall nach Traunstein (1617—1619)
(Rez. v. Wolfgang F. Waldner) 189
- Donald Anderson: The Orell Coalfield, Lancashire, 1740—1850
(Rez. v. Ulrich Troitzsch) 189
- Rainer Slotta: Förderturm und Bergmannshaus
(Rez. v. Klaus-Michael Mallmann) 190